

Die Retourkutsche

Mit Kutschen verbinden wir im Allgemeinen Hochzeiten, Adelige oder Fahrten auf dem Land. Aber wenn die Retourkutsche kommt, wird es alles andere als romantisch.

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden viele Fahrten mit Kutschen erledigt. Vor allem in ländlichen Gebieten war die Kutsche das öffentliche Verkehrsmittel schlechthin. Von einem Ort zum anderen fuhren regelmäßig Kutschen. Morgens fuhr eine Kutsche hin, abends die *Retourkutsche* zurück – eben *retour*, französisch für *zurück*. Heute bezeichnet die Retourkutsche eine schlagfertige und gemeine Antwort auf eine Beleidigung oder einen verbalen Angriff. Man kann mit der Retourkutsche sozusagen die Gemeinheit zurückschicken. Und es gibt noch eine berühmte Retourkutsche in Deutschland: die Quadriga auf dem Brandenburger Tor in Berlin. Diese Statue der Siegesgöttin Victoria auf einem von vier Pferden gezogenen Wagen wurde nämlich von Napoleon bei seiner Eroberung der Stadt mit nach Frankreich genommen. Als die Preußen schließlich Napoleon besiegten, holten sie die Statue zurück nach Berlin. Seitdem heißt sie in Berlin *Retourkutsche*.

Autorin: Raphaela Häuser